

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 9 (1923)
Heft: 27

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

achtenswerten Werke, das letzte Tage im Verlag von Erwin Bischoff u. Sohn in Wil erschien, ein bleibendes Denkmal gesetzt. Auch wer den verstorbenen Lehrer und Schriftsteller Ad. Kehler bisher nicht gekannt hat, wird durch Hilbers Biographie sich mit ihm rasch vertraut machen und ihn lieb gewinnen. Denn die Schrift ist so anziehend lebendig geschrieben, daß man sie einfach lesen muß. Hilbers leichtflüssige Darstellungweise und beneidenswerte Gestaltungskraft weiß alles Interessante — und wenn es auf den ersten Blick auch recht nebenächlich aussieht — ans Tageslicht zu ziehen und ihm ein Gewand zu geben, das anspricht und zu unterhalten weiß. Und Ad. Kehler ist an sich schon ein Charakter und ein Literat, daß jedermann nur mit Nutzen Bekanntheit mit ihm macht. Also schon deswegen empfiehlt es sich, seine Biographie zu lesen, aber auch deswegen, weil darüber ein Schimmer feinfühligsten Verständnisses sich ausbreitet, das eben nur einem Freunde vom Schlagé Ulrich Hilbers eigen ist.

J. T.

Krankenkasse des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

S um m a r i s c h e r S e m e s t e r b e r i c h t 1.
Jan. bis 30. Juni 1923. Eintritte 6 (St. Gallen 2, Luzern 3, Aargau 1). Krankheitsfälle gab es 34 (inbegriffen 8 Wochenbetten); zwei sind von langer Dauer (Fr. 456 und 240 Still- und Krankengeld). Bis 30. Juni wurden an ordentlichem Krankengeld Fr. 2.019 und Fr. 396 an Still- und Wochengeld, zusammen Fr. 2.415 ausbezahlt. Fünf Krankheitsfälle gehen mit ins 2. Semester.

Als anerkannte Kasse werden wir in diesem Jahre voraussichtlich mit einem außerordentlichen Bundesbeitrag bedacht werden, worauf wir uns heute schon freuen. Er wird das seinige beitragen, die bisherige Prosperität unserer Kasse zu erhöhen.

Der ausführliche Rechnungsbericht über die Revision der Rechnungen und das Protokoll unserer Krankenkasse durch die beiden Herren Revisoren ist in unsere Hände gelangt. Wir danken die einlässliche und wohlwollende Berichterstattung; er spendet speziell dem Herrn Kassier für seine exakte und loyale Amtsführung uneingeschränktes Lob. Der Bericht wird anlässlich der nächsten Generalversammlung zur Behandlung gelangen.

Himmelserscheinungen im Monat Juli.

Das Bahnstück der Sonne im Monat Juli hat zum Hintergrund die Himmelsregion von den Zwillingen bis zum Krebs und neigt sich wieder dem Äquator zu, so daß Ende Juli die nördliche Abweichung noch ca. 19 Grad beträgt. Ueberschauen

wir um 10 Uhr abends den südlichen Sternenhimmel, so fesseln uns besonders die dem Tierkreis angehörigen Sterngruppen des Schützen (in der Milchstraße), des Skorpions, der Wage und der Jungfrau. Oestlich und südlich über ihnen funkeln der Adler, der Schwan mit dem schönen Deneb und die Leier mit der herrlichen Vega. Folgen wir unserm Meridian nordwärts, so finden wir zuerst die Schlange, dann die nördliche Krone, flankiert im Osten von Herkules und im Westen von Bootes mit dem glanzvollen Arkturus. Vom Zenith gegen Norden absteigend, treffen unsere Blicke den kleinen Bären mit dem Polarstern, von hier nordöstlich die w-förmige Cassiopeja und nahe dem Nordostpunkte die Andromeda, während nahe dem Nordpunkt des Horizontes der Fuhrmann mit Capella und Perseus mit Algol und Algenib stehen.

Die Plane n sichtbarkeit beschränkt sich im Juli fast ganz auf Jupiter und Saturn, welche nun abends schon am Südwesthimmel in der Wage und Jungfrau auf der Ekliptik stehen. Merkur kommt am 22. in die obere Konjunktion zur Sonne und ist unsichtbar. Venus nähert sich wieder stark der Sonne und steht am 4. in Konjunktion mit Merkur. Mars hält sich ebenfalls im Weichbild der Sonne auf, so daß er auf längere Zeit unsichtbar bleibt.

Dr. J. Brun.

Lehrerzimmer.

Verschiedene Einsendungen mußten auf nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Nachsicht.

Die Quelle des Ideals ist der heiße Durst nach Ewigkeit, die Sehnsucht nach Gott, also das Edelste unserer Natur.
Schlegel.

O, die Gerichte Gottes sind gerecht!
Schiller, Wilhelm Tell.

Mahrhaft frei ist nur der, welcher sich selber sittlich gebunden hat.
J. J. v. Döllinger.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins
Villenstraße 14, Luzern.

Redaktionsschluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postscheck IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstrasse 25, Postscheck der Hilfskasse R. L. B. S.: VII 2443, Luzern.